

Technische Neuerungen = Nouveautés techniques

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **65 (1974)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

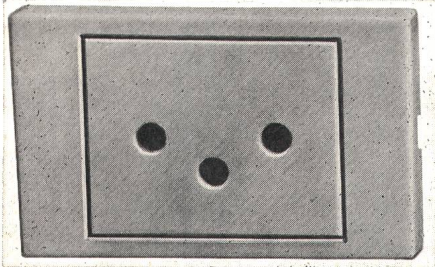
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ohne Verantwortung der Redaktion
Cette rubrique n'engage pas la rédaction

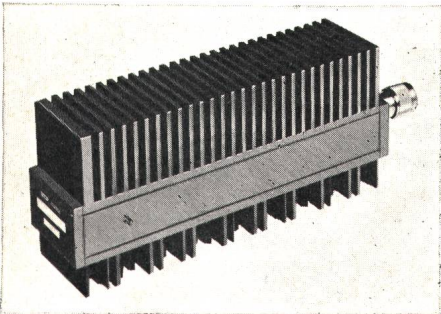
Elektro-Installationsapparate. Das FLF-Installationssystem der *Feller AG*, Horgen, umfasst ein vollwertiges Apparate-Sortiment, das für den Einbau in Türzargen und ähnliche Profile geeignet



ist. Dank der schraubenlosen Befestigung kann es zeitsparend und rationell montiert werden. Die Apparate haben eine moderne Form und benötigen wenig Platz.

Nouvelle Charge Coaxiale de Puissance 50 Ω. Une technique nouvelle permet à *Radial* de fabriquer des charges coaxiales pouvant dissiper des puissances moyennes de 50 à 200 W, et fonctionnant dans une gamme de fréquence étendue: 0,8 à 18 GHz.

Le principe consiste à placer de part et d'autre du conducteur central un matériau



absorbant constitué d'une série de diviseurs de tension. Ceux-ci sont réalisés par des fentes fraisées dans la paroi du conducteur extérieur remplies d'un diélectrique à pertes.

Ce principe a les avantages suivants: – la chaleur absorbée est transmise presque sans pertes – l'atténuation par unité de longueur ainsi provoquée est indépendante de la fréquence et assure donc un bon TOS.

Caractéristiques:

Fréquence: 0,8 à 18 GHz
Puissance: 50 W
Puissance crête: 10 kW

(S.A. Metronic, Zurich)

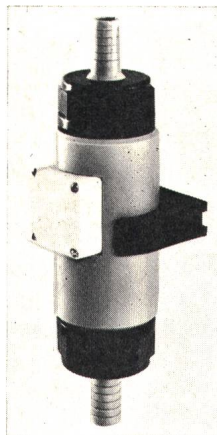
Unterfluranschluss. Für Fussbodeninstallationen in Büroräumen mit Betonüberzügen und Spannteppichen hat die Firma *Oskar Woertz*, Basel, einen neuen Unterfluranschluss für Starkstrom und Telefon entwickelt. Dieser Anschluss setzt sich aus einem Gehäuse, einem Nivellierahmen mit Teppichschutz und einem Deckel zusammen. Das Gehäuse wird auf

der Deckenschalung befestigt und einbetoniert, nachher der Rahmen auf die vorgegebene Höhe des Betonüberzuges einnivelliert und der Betonüberzug erstellt. Der Spannteppich erhält quadratische Öffnungen für die Deckel, die mit Schutzrahmen versehen sind, um das Ausfransen zu verhindern. Hierauf werden der mit Spannteppichmaterial überzogene Klappdeckel angebracht und die Leitungen montiert.

Motordrehzahl – elektronisch begrenzt. Mehr PS und höhere Drehfreudigkeit lassen Automotoren immer häufiger in den Bereich schädlicher Überdrehzahlen geraten. Die *Siemens AG*, München, hat nun als Zusatzbauteil einer Transistorzündung einen elektronischen Drehzahlbegrenzer entwickelt, der im kritischen Bereich so viel Zündfunken unterdrückt, dass die Tourenzahl des Motors nicht noch mehr ansteigen kann. Diese neue Elektronik macht somit die Autotriebwerke «vollgasfest» und erinnert zudem den Fahrer durch ein leichtes Rütteln am oberen Ende des Drehzahlbereiches an den fälligen Wechsel in den nächsten höheren Gang.

Leitfähigkeitsmesszellen. Die exakte Messung der elektrischen Leitfähigkeit in wässrigen Lösungen nimmt in den verschiedensten Industriezweigen laufend an Bedeutung zu. Für die verschiedenen Anwendungsgebiete konstruierte die *Poly-metron AG*, Hombrechtikon, eine umfassende Auswahl an Tauch- und Durchflussgebern mit Zellenkonstanten von $k = 0,01 \text{ cm}^{-1}$ bis 10 cm^{-1} . In wichtigen Sonderfällen lässt sich die Zellenkonstante k durch Zuschalten eines Impedanzwandlers formal um den Faktor 10 erhöhen. Von dieser Möglichkeit wird besonders bei hohen Leitfähigkeiten Gebrauch gemacht.

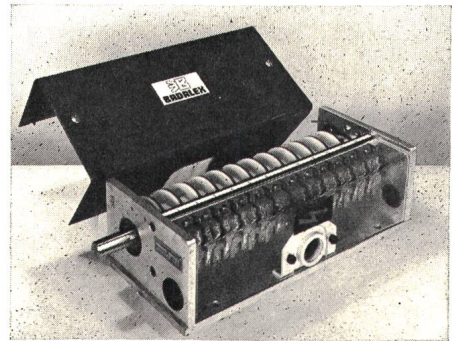
Je nach Aufgabenstellung stehen Geber aus organischen Werkstoffen oder aus Edelstahl zur Verfügung. Besondere Auf-



merksamkeit wurde den Elektroden der in den Gebern enthaltenen Meßstrecke gewidmet. Der gewählte Werkstoff der Messelektroden bestimmt entscheidend das Polarisationsverhalten der Meßstrecke. Als

Elektrodenwerkstoff findet Edelstahl, mit Carbiden beschichteter Edelstahl oder Kohle Verwendung. Die meisten Geber enthalten eingebaute Temperaturfühler, welche zusammen mit den Messgeräten für eine automatische Kompensation von schwankenden Proben Temperaturen auf den Messwert sorgen.

Ein periodischer Schalter mit 3, 4, 6 oder 12 Kontaktpaaren arbeitet mit Mikroschaltern. Die Schalter sind von einer durchsichtigen Plexiglasabdeckung geschützt. Die Ein- und Ausschaltpunkte der



Schalter können über den ganzen Drehbereich von 360° eingestellt werden. Sie sind für alle Anlagen und Fabrikationsprozesse, in denen regelmässig sich wiederholende Schaltvorgänge vorkommen, bestimmt.

(Badalex Ltd., Weybridge Surrey England)

Thyristoren für Ströme bis 470 A. Drei neue Hochstrom-Thyristoren-Serien bietet *Motorola S.A.* an, die sich durch besonders günstige di/dt -Werte auszeichnen. Stromänderungen bis zu $1000 \text{ A}/\mu\text{s}$ sind zulässig, dabei kann die Sperrschichttemperatur im Bereich -40 bis $+125^\circ\text{C}$ liegen. Die Typen der Serie MCR 235 sind für maximal 235 A ausgelegt, mit Spitzenspannungen zwischen 100 bis 1500 V. Die Serie MCR 380 ist für maximal 380 A bemessen, wobei die gleichen Spannungen wie bei der Serie MCR 235 zulässig sind. Die Thyristoren der Reihe MCR 470 schalten Ströme bis zu 470 A bei Spitzenspannungen zwischen 200 und 1300 V. Es sind jeweils drei Ausführungen C, D und E erhältlich, die Abschaltzeiten von 20, 30 bzw. 40 μs aufweisen.

RCA adopte le séchage en solvant fluoré pour la fabrication de ses transistors. L'usine de Liège de la Société *RCA* (Belgium) S.A., qui fabrique des transistors et des thyristors à destination du marché européen est en train de renouveler son équipement en installant des systèmes de séchage en solvant fluoré. La direction de *RCA* a fait valoir que cette conversion était motivée par certains facteurs dont le souci de préserver l'environnement, la sécurité des employés, l'amélioration de la qualité des techniques de séchage et l'économie de main-d'œuvre.